

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1674  
des Abgeordneten Felix Teichner (AfD-Fraktion)  
Drucksache 7/4506

### **Photovoltaikfreiflächenanlagen in Brandenburg**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Die Planung bzw. Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen sorgt regelmäßig für Diskussionen in den betroffenen Gemeinden. Während eine Genehmigung für die Investoren oftmals mit ausgesprochen lukrativen Aussichten einhergeht, ergibt sich demgegenüber für die Anwohner eine spürbare Beeinträchtigung der Lebensqualität. Errichtungsvorhaben führen dementsprechend nicht selten zu Widerstand seitens der Bevölkerung, bis hin zur Gründung eigener Bürgerinitiativen zur Verhinderung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen.

Frage 1: Wie viele Hektar Photovoltaikfreiflächenanlagen sind seit dem Jahr 2018 in Brandenburg beantragt und wie viele Hektar sind seither bewilligt worden?

Frage 2: Wie viele dieser bewilligten Anlagen sind bis dato tatsächlich gebaut worden bzw. gegenwärtig im Bau befindlich?

Frage 3: Wie viele Hektar Photovoltaikfreiflächenanlagen sind seit 2018 auf Flächen mit einer Bodenwertzahl von 30 oder mehr genehmigt bzw. bereits gebaut worden?

Frage 4: In wie vielen Fällen sind im Zuge der Genehmigung von Photovoltaikfreiflächenanlagen Entschädigungen, Erleichterungen oder sonstige Formen der Vorteilsteilhabe für die anliegenden Bewohner vereinbart und/oder tatsächlich umgesetzt worden?

Frage 5: Inwieweit ist es im Zuge der Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen zu Schutzmaßnahmen (z.B. Umsiedlung) für die vom Bau betroffene Fauna gekommen?

zu den Fragen 1 bis 5: Zu den Fragen 1 bis 5 liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Frage 6: Wie viele Arbeitsplätze sind durch Photovoltaik in Brandenburg entstanden?

zu Frage 6: Gemäß dem Gutachten der prognos AG vom Mai 2021 zur Energiestrategie 2040 des Landes Brandenburgs waren in Brandenburg in 2018 ca. 3.400 Beschäftigte im Bereich der Photovoltaik tätig.

Frage 7: Wie viele sind demgegenüber durch die Schließung fossiler Kraftwerke verloren gegangen?

zu Frage 7: Im Land Brandenburg wurden Ende September 2018 bzw. Anfang Oktober 2019 im Braunkohlekraftwerk Jänschwalde zwei von sechs Kraftwerksblöcken in eine auf jeweils vier Jahre befristete Sicherheitsbereitschaft überführt. Nach vorliegenden Presseaussagen sind davon 600 Arbeitsplätze betroffen. Nach Informationen der Landesregierung erfolgte durch den Bergbau- und Kraftwerksbetreiber LEAG ein sozialverträglicher Arbeitsplatzum- und -abbau ohne betriebsbedingte Kündigungen.

Frage 8: Ist seitens der Landesregierung geplant, analog zum Windenergieanlagenabgabegesetz auch eine Abgabe auf Photovoltaik einzuführen?

zu Frage 8: Eine Abgabe für die Photovoltaik ist gegenwärtig nicht geplant. Es wird an dieser Stelle auf die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung der Kommunen am Ausbau gemäß §6 EEG 2021 hingewiesen.

Frage 9: Wie viel in Brandenburg erzeugter Strom aus Photovoltaik ist seit 2018 im Land selbst genutzt worden (Angaben bitte in GWh) bzw. wie viel ist demgegenüber exportiert worden und wohin?

zu Frage 9: Im Jahr 2018 wurden in Brandenburg 3.605 GWh Strom aus PV-Anlagen in das öffentliche Netz eingespeist (2019: 3.643 GWh). Über die Verbrauchsstrukturen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Frage 10: Besteht seitens der Landesregierung die Bestrebung, die Planungshoheit für Photovoltaikfreiflächenanlagen von der kommunalen auf die Landesebene oder in die Verantwortung der regionalen Planungsgemeinschaft zu verlagern, und falls ja, in welcher Form und mit welcher Begründung?

zu Frage 10: Die (Bauleit-)Planung obliegt den Städten und Gemeinden im Rahmen der kommunalen Planungshoheit. Dies ist verfassungsrechtlich mit der kommunalen Selbstverwaltung im Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz garantiert. Unabhängig von der Tatsache, dass es für eine Verlagerung der Aufgabe keine gesetzliche Grundlage gibt, sind auf Landesebene auch keine Bestrebungen vorhanden, dies zu ändern.